

Stellenausschreibung

Referenz-Nr.: 152/2023

Die Hochschule Magdeburg-Stendal ist mit ca. 5.300 Studierenden und mehr als 500 Beschäftigten eine mittelgroße Hochschule im Herzen Sachsen-Anhalts. Unsere Standorte in Magdeburg als frühere Kaiserresidenz und heutige Landeshauptstadt sowie in der Altmarkstadt Stendal als Hauptstadt der Backsteingotik und Geburtsstadt Winkelmanns waren seit jeher bekannt für ihre kreative Sphäre und bieten auch heute beste Studien-, Arbeits- und Lebensbedingungen. In einem interdisziplinären Umfeld von ingenieur-, wirtschafts-, gesundheits- und humanwissenschaftlichen Fächern halten wir moderne und innovative Studienangebote vor und leben eine hohe Qualitätskultur, die im Leitbild verankert ist.

Für unser engagiertes Team im BMBF-Projekt „ZAKKI – Zentrale Anlaufstelle für innovatives Lehren und Lernen interdisziplinärer Kompetenzen der Künstlichen Intelligenz“ suchen wir zum 01.03.2024 einen

Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d) im Bereich Evaluations-, Bildungs- und Hochschulforschung

Die Stelle in Vollzeit (Teilzeitbeschäftigung ist möglich) ist für die Projektdauer, zunächst bis 30.11.2025, befristet. Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag der Länder (TV-L). Für die verantwortungsvollen Aufgaben bieten wir Ihnen bei Vorliegen der entsprechenden tariflichen Voraussetzungen eine Eingruppierung in die Entgeltgruppe 13 TV-L, ein familienfreundliches und gesundheitsförderndes Arbeitsumfeld sowie flexible Arbeitszeiten, effektive Fortbildungsmöglichkeiten und Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes.

Die Hochschule Magdeburg-Stendal stellt sich im Wettbewerb um Studierende und Beschäftigte den Herausforderungen an eine moderne, innovative und leistungsstarke Wissenschaftseinrichtung. Mit ihrem Lehr-, Forschungs- und Transferprofil als Hochschule für angewandte Wissenschaften wird eine stabile Etablierung im nationalen und internationalen Markt angestrebt.

Ihre Aufgaben:

Die Hochschule Magdeburg-Stendal (h2) möchte den Themenkomplex „Künstliche Intelligenz (KI)“ in Studium und Lehre innovativ weiterentwickeln und interdisziplinär in den Studiengängen verankern. Dazu wird im Rahmen des Projekts ZAKKI eine zentrale Anlaufstelle mit drei sich inhaltlich ergänzenden Lehr-Lern-Laboren (Ai.Labs: Ai.Analytics-, Ai.Social-, Ai.Tech Lab) etabliert. Innerhalb der Labore entwickeln die wissenschaftlichen Mitarbeitenden gemeinsam mit Lehrenden und Studierenden Module, Lehrinhalte und interaktive Formate (z. B. Hackathons, KI-Summer Schools) zu technischen, ethischen und sozialen Fragen der KI, erproben diese und implementieren erfolgreiche Formate in die Lehre. Im Sinne der gestaltenden Bildungsforschung wird die Arbeit der Ai.Labs kooperativ nach dem Design-Based-Research-Ansatz durch ein viertes, im Querschnitt angelegtes Lab (Ai.Teach-Lab) begleitend beforscht und weiterentwickelt.

Das **Ai.Teach-Lab** koordiniert und bündelt die hochschuldidaktische Begleitforschung zu Gelingensbedingungen der Lehre und des Lernens von KI-Kompetenzen. Gemeinsam mit den Lehrenden und Lab-Mitarbeitenden wird eine wissenschaftliche Begleitforschung und kontinuierliche Wirkungsüberprüfung der Lehr-Lern-Szenarien und -Arrangements sowie ihrer didaktischen Ansätze nach dem Design Based Research Ansatz (DBRC 2003) konzipiert. Im Sinne der „nutzenden Grundlagenforschung“ werden systematisch, partizipativ und praxisbezogen Erkenntnisse gewonnen und anschließend verwendet, um die Lehr-Lern- Angebote weiterzuentwickeln und Theorien des Lehrens und Lernens formulieren zu können. Die Schwerpunkte der ausgeschriebenen Stelle im Ai.Teach-Lab liegen entsprechend in den Themenfeldern „Evaluationsforschung“, „Bildungsforschung“ und „Hochschulforschung“. Zudem erfolgt eine Beteiligung an den gemeinsamen Aktivitäten der interdisziplinären Lehr-Lern-Labore.

- wissenschaftliche Konzeption und Umsetzung von quantitativen und/oder qualitativen empirischen Studien zur Evaluation, Beforschung und Weiterentwicklung der Lehr-Lern-Labore und ihrer Projekte nach dem Design-Based Research-Ansatz
- wissenschaftliche Konzeption und Umsetzung von quantitativen und/oder qualitativen empirischen Studien zu Themen der Künstlichen Intelligenz und entsprechender Bedarfe (z. B. Einschätzung eigener KI-Kompetenzen, Relevanz von KI im eigenen Lehr-/Studiengebiet)
- Erarbeitung evidenzbasierter Handlungsempfehlungen zur konzeptionell-strategischen und inhaltlichen Weiterentwicklung der KI-Lehre an der h2
- Untersuchung der Wirksamkeit der didaktischen Ansätze zur Förderung der adressierten KI- Kompetenzen
- Dokumentation der Ergebnisse und Transfer in die Hochschule, wissenschaftliche Auswertung, Aufbereitung und Veröffentlichung (OER, Fachzeitschriften)

Ihr Profil:

- erfolgreich abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung (Master oder Universitätsdiplom) in einer sozialwissenschaftlichen, psychologischen, pädagogischen oder bildungswissenschaftlichen Studienrichtung
- Kenntnisse und idealerweise mehrjährige Berufserfahrung im Bereich der empirischen quantitativen und/oder qualitativen Sozialforschung nach dem Design-Based-Research-Ansatz
- im Bereich der quantitativen Sozialforschung sind Erfahrungen in der Entwicklung von Messinstrumenten, in der Datenanalyse mit SPSS, R, Python o. ä. von Vorteil
- im Bereich der qualitativen Sozialforschung sind Erfahrungen in der Durchführung von unterschiedlichen Interview- und Auswertungsverfahren von Vorteil
- hochschuldidaktische Kompetenzen
- Erfahrungen im und Interesse am Arbeiten in interdisziplinären Teams
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Bei im Ausland erworbenen Bildungsabschlüssen bitten wir um Übersendung entsprechender Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Internetseite der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) unter <https://www.kmk.org/zab/zeugnisbewertung.html>.

Die Hochschule Magdeburg-Stendal ist bestrebt, den Anteil von Frauen am Personal zu erhöhen. Wir freuen uns daher ausdrücklich über die Bewerbung entsprechend qualifizierter Frauen. Die Hochschule Magdeburg-Stendal ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert und unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in vielfältiger Weise. Bewerber:innen (m/w/d) mit Schwerbehinderung werden bei gleicher fachlicher Eignung und Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Fragen zur ausgeschriebenen Stelle können Sie gern an Prof. Dr. Rahim Hajji (E-Mail: rahim.hajji@h2.de, Tel.: 0391-886-4489) oder Jana Eichelbaum (E-Mail: jana.eichelbaum@h2.de, Tel.: 0391-886 4372) richten.

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Zeugnissen, Referenzen und Nachweisen Ihrer beruflichen Expertise. Bitte nutzen Sie unser [Online-Bewerberportal](#) bis zum 26.01.2024.

Die Unterlagen von nicht berücksichtigten Bewerber:innen (m/w/d) werden nach Ablauf von sechs Monaten nach Ende des Bewerbungsverfahrens vernichtet.